

Marktgemeinde Sieghartskirchen

Wiener Straße 12

3443 Sieghartskirchen



Niederschrift zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Freitag, den 28.06.2013
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:52 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesend sind:

Vorsitzende(r)

Höfinger Johann, Bgm. NR ÖVP

stv. Vorsitzende(r)

Frau Vizebürgermeisterin Silvia Wolfsberger
ÖVP

Geschäftsführende Gemeinderäte

Herr GGR Johannes Albrecht ÖVP
Herr GGR Karl Ebersberger ÖVP
Frau GGR Josefa Geiger ÖVP
Herr GGR Karl Heiß ÖVP
Herr GGR Hermann Höchtl SPÖ

Gemeinderäte

Herr GR Bernd Bartsch ÖVP
Frau GR Beate Berger ÖVP
Herr GR Karl Berger FBL
Herr GR Josef Brandfellner SPÖ
Herr Umwelt-GR Helmut Hietz ÖVP
Herr GR Andreas Knirsch ÖVP
Herr GR Andreas Laber SPÖ
Herr GR Rudolf Mayer SPÖ
Herr GR Gerhard Obermaißer ÖVP
Herr GR Ing. Christoph Pinter ÖVP
Herr GR Ing. Josef Roch ÖVP
Frau GR Mag. Ingrid Schmiedt GRÜNE
Herr GR Andreas Arthur Spanring FPÖ
Herr GR Hannes Sprengnagl ÖVP
Herr GR Patrick Steffens FPÖ
Frau GR Petra Strebl SPÖ
Frau GR Silvia Sulzer SPÖ
Herr GR Ing. Andreas Thomaso ÖVP
Herr GR Adolf Weninger ÖVP

Abwesend sind:

Geschäftsführende Gemeinderäte

Herr GGR Rudolf Winhofer SPÖ entschuldigt

Gemeinderäte

Herr GR Hermann Haneder SPÖ entschuldigt
Herr GR Robert Marold ÖVP entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. Straßenbezeichnung
Vorlage: AL/455/2013
4. Verkauf Parz.Nr.: 58/4, KG Kracking
Vorlage: AL/458/2013
5. Grundsatzbeschluss Errichtung einer 13. Kindergartengruppe
Vorlage: AL/459/2013
6. Errichtung einer Energiebuchhaltung nach dem NÖ EEG 2012
Vorlage: AL/460/2013
7. Änderung Aufschlag der Hypo Tirol Bank
Vorlage: BH/166/2013
8. Änderung Aufschlag der Hypo NÖ
Vorlage: BH/167/2013
9. Administrationsgebühr E-Books
Vorlage: AL/470/2013
10. Ernennung eines Jugendgemeinderates
Vorlage: AL/478/2013
11. Ernennung eines Bildungsgemeinderates
Vorlage: AL/479/2013
12. Erweiterung Pay-per-Page Vertrag (Drucker Musikschule)
Vorlage: PA/319/2013
13. Wirtschaftspark Sieghartskirchen
Vorlage: AL/481/2013
14. Anpassung Preise Essen auf Rädern, Kindergartenmenü
Vorlage: ST/149/2013
15. Straßenbauarbeiten - Sieghartskirchen, Leopold Grünzweigstraße
Vorlage: BA/680/2013
16. Straßenbauarbeiten - Sieghartskirchen, Am Damm
Vorlage: BA/681/2013

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister bringt Dringlichkeitsanträge ein, und zwar die Beschlussfassung für die Asphaltierungsarbeiten der Straßenzüge „Leopold-Grünzweig-Straße“ und „Am Damm“. Diese Anträge wurden bereits im Gemeindevorstand behandelt und sind irrtümlich nicht auf der Tagesordnung gestanden. Diese Punkte sollen anschließend an den letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt nach „Anpassung Preise Essen auf Rädern und Kindergartenmenü“ behandelt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister bringt den Antrag ein, den Punkt 13 „Rechtssache Tringl“ vom öffentlichen Teil in den nicht öffentlichen Teil zu verlegen, da es sich um persönliche Angelegenheiten handelt.

Herr GR Andreas Spanring stimmt diesem Antrag nicht zu. Daraufhin erklärt der Bürgermeister, dass er gemäß § 46/2 der Gemeindeordnung als zuständiges Organ die Tagesordnung festzulegen hat und beschließt daher diesen Punkt, wie beantragt, in die nicht öffentliche Sitzung zu verlegen.

zu 2 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Beschluss:

Gegen die Abfassung des Gemeinderatsprotokolls vom 18. März 2013 wird kein Einwand erhoben.

zu 3 Straßenbezeichnung
Vorlage: AL/455/2013

Sachverhalt:

Aufgrund der beginnenden Bebauung der Gutscher-Gründe (Fischeralm) – Sieghartskirchen, ist es notwendig eine Straßenbezeichnung zu vergeben. Aufgrund historischer Ried-Bezeichnungen soll die neue Gasse „Im Satzen“ heißen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt die neue Gasse als „Im Satzen“ zu bezeichnen.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig die neue Gasse als „Im Satzen“ zu bezeichnen.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, die neue Gasse als „Im Satzen“ zu bezeichnen.

**zu 4 Verkauf Parz.Nr.: 58/4, KG Kracking
Vorlage: AL/458/2013**

Sachverhalt:

Familie Gehringer aus Kracking möchte die Parz.Nr.: 58/4, KG Kracking ankaufen. Diese Parzelle ist als öffentliches Gut gewidmet und liegt zum größten Teil auf dem Hofgelände der Familie Gehringer. Die Zufahrt für die anrainenden Liegenschaften ist auch nach dem Verkauf gegeben, da der Servitutsweg zum Großteil auf dem Grundstück Parz.Nr.: 11, KG Kracking, Eigentümer: Herr Rainer Gehringer, verläuft. Dieser hat zugesichert, dass dieser auch in Zukunft bestand hat, da die Parz.Nr.: 11 auch direkt an das öffentliche Gut angrenzt.

Der Bürgermeister hat mit Herrn Gehringer Alois und Rainer am 16.05.2013 ein Gespräch betreffend des Verkaufspreises geführt. Fam. Gehringer kann sich einen Quadratmeterpreis von max. € 8,-- vorstellen.

Gesamt hat die Liegenschaft 355 m².

Die angrenzende Liegenschaft ist zum Großteil als Grünland gewidmet.

Weiters wurde festgelegt, dass der Erlös des Verkaufes für die Sanierung des Feldweges vom Kuhweideweg nach Kracking verwendet wird. Fam. Gehringer wird sich an den Kosten beteiligen.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig den Verkaufspreis von € 8,--. Bezüglich der Kostenbeteiligung und Errichtung des Weges werden im Landwirtschaftsausschuss am kommenden Dienstag, die näheren Details fixiert.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, den Verkaufspreis von € 8,-- festzulegen.

**zu 5 Grundsatzbeschluss Errichtung einer 13. Kindergartengruppe
Vorlage: AL/459/2013**

Sachverhalt:

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen bzw. der gesetzlichen Regelung betreffend der Maximalanzahl von 2,5 jährige in den Kindergartengruppen ist es notwendig eine 13. Kindergartengruppe ab Herbst zu führen.

Frau GGR Geiger hat bereits mit Vertretern der zuständigen Abteilung des Landes einen Lokalaugenschein im Kindergarten Rappoltenkirchen durchgeführt. Es wurde vorerst auf die nächsten 3 Jahre die Genehmigung für die 13. Gruppe erteilt. Danach soll wieder eine Evaluierung durchgeführt werden.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig eine 13. Kindergartengruppe im Kindergarten Rappoltenkirchen einzurichten.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, eine 13. Kindergartengruppe im Kindergarten Rappoltenkirchen einzurichten.

**zu 6 Errichtung einer Energiebuchhaltung nach dem NÖ EEG 2012
Vorlage: AL/460/2013**

Sachverhalt:

Nach dem NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 sind die Gemeinde verpflichtet eine sogenannte Energiebuchhaltung zu führen bzw. eine eigenen Energiebeauftragten zu bestellen. Dieser muss einen mehrwöchigen Kurs besuchen um seine Tätigkeit aufnehmen zu können.

Im Zuge einer Besprechung im Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West konnte Bgm. NR Johann Höfinger eine Vereinbarung mit den anderen Mitgliedsgemeinden treffen, dass für die gesamte Region ein gemeinsamer Energiebeauftragter bestellt wird, sowie die Energiebuchhaltung an den Verband ausgelagert wird.

Der Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West kann den Gemeinden im Rahmen des Projektes VIS NOVA den ausgewiesenen Experten als Energiebeauftragten bis Juni 2014 kostenlos anbieten. Die unentgeltliche Erstellung und Abwicklung der Energiebuchhaltung analog des NÖ EEG 2012 kann ebenfalls für diesen Zeitraum angeboten werden.

Hierfür ist jedoch ein eigener Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sieghartskirchen beschließt bis auf Widerruf, dass der Kleinregionale Entwicklungsverband Tullnerfeld West folgende Aufgaben der Marktgemeinde Sieghartskirchen übernimmt:

Bestellung eines Regionalen Energiebeauftragten:

Die Gemeinde beschließt die Bestellung eines Energiebeauftragten nach dem NÖ EEG 2012 an den Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West zu übertragen. Die Pflichten und Aufgaben des Energiebeauftragten nach dem NÖ EEG 2012 werden auf Regionsebene durch eine eigens hierfür bestellte sachkundige Person erfüllt.

Auslagerung der Energiebuchhaltung:

Die Gemeinde beschließt die Auslagerung der Aufzeichnungen der Energiedaten von gemeindeeigenen Anlagen (Energiebuchhaltung) nach dem NÖ EEG 2012 an den Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West. Die Region bezieht sich bei der Umsetzung der Energiebuchhaltung auf die Empfehlungen des Landes Niederösterreich. Die laufende Datenerhebung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Gemeindebediensteten gemäß den Beschlüssen des Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig den vorliegenden Beschlussvorschlag zum Beschluss zu erheben.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sieghartskirchen beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, dass der Kleinregionale Entwicklungsverband Tullnerfeld West bis auf Widerruf folgende Aufgaben der Marktgemeinde Sieghartskirchen übernimmt:

Bestellung eines Regionalen Energiebeauftragten:

Die Gemeinde beschließt die Bestellung eines Energiebeauftragten nach dem NÖ EEG 2012 an den Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West zu übertragen. Die Pflichten und Aufgaben des Energiebeauftragten nach dem NÖ EEG 2012 werden auf Regionsebene durch eine eigens hierfür bestellte sachkundige Person erfüllt.

Auslagerung der Energiebuchhaltung:

Die Gemeinde beschließt die Auslagerung der Aufzeichnungen der Energiedaten von gemeindeeigenen Anlagen (Energiebuchhaltung) nach dem NÖ EEG 2012 an den Kleinregionalen Entwicklungsver-

band Tullnerfeld West. Die Region bezieht sich bei der Umsetzung der Energiebuchhaltung auf die Empfehlungen des Landes Niederösterreich. Die laufende Datenerhebung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Gemeindebediensteten gemäß den Beschlüssen des Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West.

zu 7 **Änderung Aufschlag der Hypo Tirol Bank**
Vorlage: BH/166/2013

Sachverhalt:

Durch die Erhöhung der Refinanzierungskosten der Banken, hier Hypo Tirol Bank, durch Basel III erhöht diese den Aufschlag um 0,665 % auf 1,125 % lt. den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hypo Tirol Bank.

Konto Nr.	Verwendungszweck	Bindung	Aufs.	Darlehen	Re
319481000	Kanalbau Weideck	6 Mon.-Euribor*	0,46%	900.000,--	900.000

Momentan beträgt ein aktueller Aufschlagssatz am Finanzmarkt rund 1,2 % -1,3 %.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig den Aufschlag anzunehmen.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit 3 Gegenstimmen (FPÖ, FBL) den Aufschlag anzunehmen.

zu 8 **Änderung Aufschlag der Hypo NÖ**
Vorlage: BH/167/2013

Sachverhalt:

Durch die Erhöhung der Refinanzierungskosten der Banken, hier Hypo NÖ, durch Basel III erhöht diese den Aufschlag um 0,73 % auf 0,80 % lt. den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hypo NÖ.

Konto Nr.	Verwendungszweck	Bindung	Aufs.	Darlehen	Re
0466-090018	WVA Elsbach-Ried	6 Mon.-Euribor*	0,07%	363.364,17	227.303,;

Momentan beträgt ein aktueller Aufschlagssatz am Finanzmarkt rund 1,2 % -1,3 %.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Aufschlag anzunehmen.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt, über Vorschlag des Bürgermeisters, mit 3 Gegenstimmen (FPÖ, FBL) den Aufschlag anzunehmen.

zu 9 Administrationsgebühr E-Books
Vorlage: AL/470/2013

Sachverhalt:

Die Bücherei nimmt am E-Book Projekt des Landes Niederösterreich teil. Hierbei können interessierte Leser sich bei der Bücherei registrieren lassen und haben danach den Zugriff auf derzeit ca. 3.000 Medien. Jeder Leser muss selber über ein geeignetes Medium (I-Pad, Ebook-Reader, PC etc.) verfügen. Der Medienbestand wird von Seiten des Landes laufend ergänzt.

Die Freischaltung ist auf 1 Jahr beschränkt.

Für die Registrierung sowie der laufenden Administration durch die Bücherei soll nunmehr eine Jahresgebühr verlangt werden.

Frau Bauer hat sich bei anderen Büchereien erkundigt, die ebenfalls an diesem Projekt teilnehmen, wie hoch deren Gebühr ist. Fast alle verlangen € 24,- / Jahr. Für Neueinsteiger wird nur der aliquote Jahresanteil verrechnet (€ 2,- / angefangenes Monat).

Es wird daher vorgeschlagen, diese Regelung auch für unsere Bücherei zu übernehmen:
€ 24,- /Jahr (brutto) Administrationsgebühr für E-Books
€ 2,- / angefangenes Monat im 1. Jahr der Anmeldung (brutto)

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt die Jahresgebühr mit 24 € inkl. Mwst. einzuführen.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt den vorliegenden Entwurf zum Beschluss zu erheben.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit 2 Gegenstimmen (FPÖ) und 1 Stimmenthaltung (FBL) die vorliegenden Bedingungen für die Registrierung bei der Bücherei:

Die Freischaltung ist auf 1 Jahr beschränkt.

€ 24,- /Jahr (brutto) Administrationsgebühr für E-Books
€ 2,- / angefangenes Monat im 1. Jahr der Anmeldung (brutto)

Ein Ausstieg (Ende der Registrierung) ist ausschließlich per Jahresende (31. Dezember) möglich.

zu 10 Ernennung eines Jugendgemeinderates
Vorlage: AL/478/2013

Sachverhalt:

Aufgrund einer Gesetzänderung ist es notwendig einen Jugendgemeinderat offiziell nach den neuen Gesetzesbestimmungen zu ernennen, obwohl diese Funktion in unserer Gemeinde bereits seit fast 20 Jahren besteht.

Der Arbeitskreis Jugend hat sich daher in seiner letzten Sitzung beraten und empfiehlt den derzeitigen Jugendgemeinderat Andreas Knirsch, nun als Jugendgemeinderat gemäß § 30 a NÖ Gemeindeordnung vorzuschlagen.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Bürgermeister empfiehlt sich dem Vorschlag des Arbeitskreises Jugend anzuschließen und Andreas Knirsch als Jugendgemeinderat vorzuschlagen.

Die Fraktion der SPÖ schlägt Herrn GR Christoph Pinter vor.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt mit den Gegenstimmen der SPÖ-Fraktionsmitglieder GGR Höchtl, GR Brandfellner, GR Laber, GR Strebl, und GR Sulzer, sowie der FPÖ, der Grünen und 1 Stimmenthaltung (GR Mayer) Andreas Knirsch zum Jugendgemeinderat zu ernennen.

zu 11 Ernennung eines Bildungsgemeinderates
Vorlage: AL/479/2013

Sachverhalt:

Neben dem Jugendgemeinderat ist ein Bildungsgemeinderat zu ernennen. Der Bürgermeister schlägt daher vor, dass Frau GGR Josefa Geiger diese Funktion übernehmen soll, da sie sowohl den Ausschuss für Kultur und Bildung leitet, als auch die Vorsitzende des örtlichen Bildungs- und Heimatwerk ist und in diesen Funktionen überaus engagiert sowie sehr gut vernetzt ist.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig Frau GGR Josefa Geiger die Funktion übernehmen soll.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, GGR Josefa Geiger zum Bildungsgemeinderat zu ernennen.

**zu 12 Erweiterung Pay-per-Page Vertrag (Drucker Musikschule)
Vorlage: PA/319/2013**

Sachverhalt:

Das Faxgerät (HP Office Jet V40) der Musikschule ist defekt - der Patronenwagen klemmt. Der Musikschuldirektor verwendet für Farbdrucke derzeit seinen privaten Farblaserdrucker.

Als Ersatz für das defekte Faxgerät soll ein Ricoh SPC242SF mit Unterlade (Farblaser-Multifunktionsgerät) angeschafft werden, dass sämtliche Erfordernisse erfüllt. Dieses Gerät würde über den Pay-per-Page Vertrag der Gemeinde abgerechnet.

Laut Angebot der Fa. Ricoh vom 31.05.2013 ergeben sich folgende Kosten für die Vertragslaufzeit von 39 Monaten des Pay-per-Page-Vertrages:

Mindestvolumen SW pro Quartal =

300 Seiten / 3 x 39 Monate = 3900 x EUR 0,27075 = EUR 1.055,93

Mindestvolumen Farbe pro Quartal =

100 Seiten / 3 x 39 Monate = 1300 x EUR 0,04500 = EUR 58,50

Die Gesamtkosten für die Vertragslaufzeit belaufen sich somit auf EUR 1.114,43 nto.
(Die laufenden Kosten für Toner sind enthalten)

Beschlussvorschlag:

... beschließt den Pay-per-Page-Vertrag (NR. 44524067), vereinbart zwischen der Marktgemeinde Sieghartskirchen und der Fa. Ricoh Austria GmbH, um 1 Stück Ricoh SPC242SF laut Angebot vom 31.05.2013 zu erweitern.

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig den Vertrag bei der Fa. Ricoh abzuschließen. Es soll der Drucker mit der Unterlade bestellt werden.

Kosten:

Pro Kopie/Druck A4 SW: € 0,27075

Pro Kopie/Druck A4 Farbe: € 0,04500

Pro Folgekopie SW: € 0,00620

Pro Folgekopie Farbe: € 0,04500

Einmalige Gebühr nach dem UrhG: € 108,39

Alle Preise exkl. 20 % MWSt.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, den Vertrag bei der Fa. Ricoh abzuschließen. Es soll der Drucker mit der Unterlade bestellt werden.

Kosten:

Pro Kopie/Druck A4 SW: € 0,27075

Pro Kopie/Druck A4 Farbe: € 0,04500

Pro Folgekopie SW: € 0,00620

Pro Folgekopie Farbe: € 0,04500

Einmalige Gebühr nach dem UrhG: € 108,39

Alle Preise exkl. 20 % MWSt.

**zu 13 Wirtschaftspark Sieghartskirchen
Vorlage: AL/481/2013**

Sachverhalt:

Wie bereits in einigen Gemeindevorstandssitzungen kurz besprochen, hat es in den letzten Monaten zahlreiche Gespräche betreffend dem Wirtschaftspark Sieghartskirchen gegeben. Die Hypo NÖ Leasing GmbH beabsichtigt das Produkt „Baulandentwicklungsmodell“ komplett aus ihrem Angebot zu nehmen. Im Rahmen dessen müssen sie auch alle bestehenden Engagements – wie auch betreffend des Wirtschaftspark Sieghartskirchen – beenden. Die Beendigung ist per 30.06.2013 vorgesehen.

Der Bürgermeister erläutert kurz die Notwendigkeit der anstehenden Entscheidungen bzw. die weitere Vorgangsweise mit dem BWF. Gleichzeitig soll mit den gefällten Beschlüssen auch die Vermarktung des Betriebsgebietes auf neue Beine gestellt werden. Hierzu soll eine Ausschreibung stattfinden.

Es ist nunmehr wichtig hier eine Entscheidung zu treffen, die komplizierten Verträge zu entflechten, um die Rechtssicherheit und Stabilität zu gewährleisten und damit es aus Sicht der Gemeinde zu keinen Überraschungen für den Budgethaushalt der Gemeinde kommt.

Vor der nächsten Gemeinderatssitzung wird es eine eigene Informationsveranstaltung für alle Gemeinderäte zu diesem Thema geben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt folgende Vorgehensweise:

Punkt 1: Es soll der bestehende Vertrag mit dem BWF aufgrund von Nichterfüllung des Vertrages aufgelöst werden.

Punkt 2: Die Grundstücke im Wirtschaftspark Sieghartskirchen sollen angekauft werden und in das Gemeindegut übergehen. Zur Ausfinanzierung wurde ein Darlehen (laufende Tilgung) mit einer Laufzeit von 20 Jahren ausgeschrieben. Die Auflösung der WPS GmbH wird durch die Hypo Bank NÖ durchgeführt.

Die Marktgemeinde Sieghartskirchen ist dann alleinige Eigentümerin der Grundstücke und hat darüber volle Verfügungsgewalt.

Punkt 3: Es soll die Möglichkeit eines Regresses an den BWF durch den Rechtsanwalt überprüft werden und dieser soll eine entsprechende Stellungnahme für den Gemeinderat für eine der nächsten Sitzungen vorbereiten.

Punkt 4: Es soll eine Ausschreibung der Verwertung der Grundstücke erfolgen. Hierzu haben die Firmen bis Ende des Sommers 2013 die Möglichkeit, sich bei der Gemeinde mit ihrem Verwertungskonzept zu bewerben. Im Anschluss soll vor dem Gemeinderat ein Hearing stattfinden, in der jeder Vermarkter die Chance hat sein Verwertungskonzept vorzustellen. Der Gemeinderat wird dann einen Entschluss über die Vergabe fassen.

Verlauf der Finanzausschusssitzung:

Die Vizebürgermeisterin erläutert den aktuellen Stand bezüglich WPS Sieghartskirchen.

Aufgrund der Übernahme der Anteile der WPS GmbH muss das bestehende Darlehen der GmbH neu finanziert werden.

**Übersicht Anbote - Darlehen WPS
Laufzeit 20 Jahre, Ratentilgung, Zinsberechnung 30/360
bzw. kal/360, 30.06. und 31.12.
Höhe: € 5.490.000,--
Variable Verzinsung**

Bank	Aufschlag	Spesen	Zinssatz	Zinsberechnung	Gesamtkosten lt. Tilgungsplan	Tilgungsart	Zinssatz inkl. Aufschl.	Tilgungstermine	Sonstige Bemerkungen	Zuzahltermin
Hypo NOE	0,600%	keine	6-Monats-Euribor	kal/360	6.181.497,62	Ratentilgung	0,921%	30.06., 31.12.		30.06.2
	0,890%	keine	6-Monats-Euribor	kal/360			1,191%	30.06., 31.12.	ab 1.1.15 mit Aufschlagsgarantie für die nächsten 10 Jahre	30.06.2
Unicredit (BA/CA)	0,850%	keine	6-Monats-Euribor	kal/360	6.170.401,44	Ratentilgung	1,170%	30.06., 31.12.	Aufschlagsgarantie für die gesamte Laufzeit	30.06.2
Unicredit (BA/CA)	0,950%	keine	6-Monats-Euribor	30/360	6.217.830,70	Ratentilgung	1,270%	30.06., 31.12.		30.06.2
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG	1,160%	keine	6-Monats-Euribor	30/360	6.339.326,82	Ratentilgung	1,482%	30.06., 31.12.	war nicht zur Angebotslegung eingeladen!!!	30.06.2
Raiffeisenbank Tulln	2,000%	keine	6-Monats-Euribor	30/360	6.918.686,57	Ratentilgung	2,322%	30.06., 31.12.		30.06.2

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Vergabe an die Unicredit (BA/CA).

Verlauf der Vorstandssitzung:

Der Bürgermeister erläutert kurz die Notwendigkeit der anstehenden Entscheidungen bzw. die weitere Vorgangsweise mit dem BWF. Gleichzeitig soll mit den gefällten Beschlüssen auch die Vermarktung des Betriebsgebietes auf neue Beine gestellt werden. Hierzu soll eine Ausschreibung stattfinden.

Es ist nunmehr wichtig hier eine Entscheidung zu treffen, die komplizierten Verträge zu entflechten, um die Rechtssicherheit und Stabilität zu gewährleisten und damit es aus Sicht der Gemeinde zu keinen Überraschungen für den Budgethaushalt der Gemeinde kommt.

Vor der nächsten Gemeinderatssitzung wird es eine eigene Informationsveranstaltung für alle Gemeinderäte zu diesem Thema geben.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt die weiteren notwendigen Schritte einzuleiten.

Voraussichtlich am 25. Juni 2013 findet die Informationsveranstaltung für alle Gemeinderäte statt.

Beschluss Gemeinderat:

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes erläutert der Bürgermeister den Werdegang des WPS. Anschließend erfolgen umfangreiche Wortmeldungen der Parteien SPÖ, FPÖ, Grüne und FBL.

Punkt 1:

Es soll der bestehende Vertrag mit dem BWF aufgrund von Nichterfüllung des Vertrages aufgelöst werden.

GGR Josefa Geiger bringt klar zum Ausdruck, dass ab sofort jeder Vertrag, sowie sonstige Vereinbarungen (nicht nur WPS betreffend) vom Gemeinderat zu beschließen sind. Bisher wurden die Verträge durch die Ges.m.b.H. getroffen, daher muss man sich des BWF entledigen, um ab sofort im Gemeinderat alle Entscheidungen zu treffen.

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit 4 Stimmenthaltungen (FPÖ, FBL, GR Laber) die Auflösung des Vertrages mit dem BWF aufgrund von Nichterfüllung des Vertrages.

Punkt 2:

Die Grundstücke im Wirtschaftspark Sieghartskirchen sollen angekauft werden und in das Gemeindeeigentum übergehen. Zur Ausfinanzierung wurde ein Darlehen (laufende Tilgung) mit einer Laufzeit von 20 Jahren ausgeschrieben. Die Auflösung der WPS GmbH wird durch die Hypo Bank NÖ durchgeführt.

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit einer Gegenstimme (FBL) und 9 Stimmenthaltungen (SPÖ, FPÖ, Grüne) den Ankauf der Grundstücke im Wirtschaftspark Sieghartskirchen, welche dann in das Gemeindeeigentum übergehen.

Zur Ausfinanzierung wurde ein Darlehen (laufende Tilgung) mit einer Laufzeit von 20 Jahren ausgeschrieben. Die Auflösung der WPS GmbH wird durch die Hypo Bank NÖ durchgeführt.

Die Marktgemeinde Sieghartskirchen ist dann alleinige Eigentümerin der Grundstücke und hat darüber volle Verfügungsgewalt.

Die aus dem Ankauf anfallende Grunderwerbssteuer und sonstige Nebengebühren sind aus den Überschüssen des ordentlichen Haushaltes zu bedecken. Der Grundstücksankauf selbst soll über das neue Darlehen finanziert werden.

Punkt 3:

Aufgrund der Übernahme der Anteile der WPS GmbH muss das bestehende Darlehen der GmbH neu finanziert werden.

**Übersicht Anbote - Darlehen WPS
Laufzeit 20 Jahre, Ratentilgung, Zinsbe-
rechnung 30/360 bzw. kal/360, 30.06. und
31.12.**

Höhe: € 5.490.000,--

Variable

Verzinsung

Ban- k	Auf- sch- lag	Spe- sen	Zins- satz	Zinsbe- rech- nung	Gesamt- kosten lt.Tilgun- gsplan	Tilgungsart	Zins- satz inkl Auf- schl.	Til- gungs- termi- ne	Sonstige Bemer- kungen	Zuzählungs- termin	R a n g
Hypo NOE	0,6 00 %	keine	6- Mo- nats- Euribor	kal/360	6.181.49 7,62	Raten-tilgung	0,921%	30.06., 31.12.		30.06.2013	2

	0,8 90 %	keine	6- Mo- nats- Euribor	kal/360			1,191%	30.06., 31.12.	ab 1.1.15 mit Auf- schlags- garantie für die nächsten 10 Jahre	30.06.2013	
Unicredit (BA/ CA)	0,8 50 %	keine	6- Mo- nats- Euribor	kal/360	6.170.40 1,44	Ratentilgung	1,170%	30.06., 31.12.	Auf- schlags- garantie für die gesamte Laufzeit	30.06.2013	1
Unicredit (BA/ CA)	0,9 50 %	keine	6- Mo- nats- Euribor	30/360	6.217.83 0,70	Ratentilgung	1,270%	30.06., 31.12.		30.06.2013	3
Raiffeisen- landes- bank NÖ- Wien AG	1,1 60 %	keine	6- Mo- nats- Euribor	30/360	6.339.32 6,82	Ratentilgung	1,482%	30.06., 31.12.	war nicht zur An- gebotsle- gung eingela- den!!!	30.06.2013	4
Raiffeisen- bank Tulln	2,0 00 %	keine	6- Mo- nats- Euribor	30/360	6.918.68 6,57	Ratentilgung	2,322%	30.06., 31.12.		30.06.2013	5

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit 3 Gegenstimmen (FPÖ, FBL) und der Stimmenthaltung der SPÖ sowie der Grünen das Darlehen an die Unicredit (BA/CA) zu vergeben. Werden Grundstücke verkauft, sind die Verkaufserlöse zur sofortigen Rückzahlung des Darlehens zu verwenden.

Punkt 4: Es soll die Möglichkeit eines Regresses an den BWF durch den Rechtsanwalt überprüft werden und dieser soll eine entsprechende Stellungnahme für den Gemeinderat für eine der nächsten Sitzungen vorbereiten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, die Möglichkeit eines Regresses an den BWF durch den Rechtsanwalt überprüfen zu lassen und eine entsprechende Stellungnahme für den Gemeinderat für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten.

Punkt 5: Aufgrund der schwierigen Verwertung der Betriebsgrundstücke soll eine zumindest teilweise Umwidmung der Grundstücke in Bauland-Wohngebiet durch das Amt der NÖ Landesregierung geprüft werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, eine Prüfung beim Amt der NÖ Landesregierung einzuleiten, in Bezug auf die Möglichkeit zumindest einige Grundstücke in Bauland-Wohngebiet umzuwidmen.

Punkt 6:

Es soll eine Ausschreibung der Verwertung der Grundstücke erfolgen. Hierzu haben die Firmen bis Ende des Sommers 2013 die Möglichkeit, sich bei der Gemeinde mit ihrem Verwertungskonzept zu bewerben. Im Anschluss soll vor dem Gemeinderat ein Hearing stattfinden, in der jeder Vermarkter die Chance hat sein Verwertungskonzept vorzustellen. Der Gemeinderat wird dann einen Entschluss über die Vergabe fassen.

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit 3 Stimmenthaltungen (FPÖ, FBL)

eine Ausschreibung der Verwertung der Grundstücke zu tätigen. Hierzu haben die Firmen bis Ende Sommers 2013 die Möglichkeit, sich bei der Gemeinde mit ihrem Verwertungskonzept zu bewerben. Im Anschluss soll vor dem Gemeinderat ein Hearing stattfinden, in der jeder Vermarkter die Chance hat sein Verwertungskonzept vorzustellen. Der Gemeinderat wird dann einen Entschluss über die Vergabe fassen.

**zu 14 Anpassung Preise Essen auf Rädern, Kindergartenmenü
Vorlage: ST/149/2013**

Sachverhalt:

Die Firma Klaghofer, 3443 Elsbach hat am 3.05.2013 bekannt gegeben, dass die Preise für die Menüs Essen auf Rädern und für die Kindergärten jeweils um 20 Cent je Menü (inkl. MwSt.) angehoben werden.

		Die <u>alten</u> Tarife sind:	Neu
Einkaufspreis Fa. Klaghofer € 5,70 inkl.			€ 5,90 inkl.
<u>Essen auf Rädern</u>	Gde. Sieghartskirchen	€ 7,15 inkl.	€ 7,15 inkl.
	Gde. Tulbing	€ 7,70 inkl.	€ 7,90 inkl.
	Judenau-Baumgarten	€ 8,80 inkl.	€ 9,00 inkl.
Einkaufspreis Fa. Klaghofer € 2,90 inkl.			
		<u>€ 3,10 inkl.</u>	
<u>Menü Kiga</u>	Gde. Sieghartskirchen	€ 3,19 inkl.	€ 3,39 inkl.

Der Differenzbetrag zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis bleibt derselbe und dient zur Abdeckung der Transportkosten (Treibstoff).

Beschluss Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand empfiehlt die vorstehenden Tarife anzuheben. Für den Tarif Essen auf Rädern für die Gemeindebürger von Sieghartskirchen soll die Erhöhung nicht durchgeführt werden. Auf Empfehlung des Sozialausschusses sollen die 20 Cent Aufschlag durch das Sozialbudget bedeckt werden.

Beschluss des Gemeinderates:

Aufgrund des Antrages von GR Spanring wird über die Tarife Essen auf Rädern und Essensbeitrag Kindergarten separat abgestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über Vorschlag des Bürgermeisters, die Tarife für Essen auf Rädern für die Kunden außerhalb unseres Gemeindegebietes anzupassen. Für den Tarif Essen auf Rädern für die Gemeindebürger von Sieghartskirchen soll die Erhöhung nicht durchgeführt werden. Auf Empfehlung des Sozialausschusses sollen die 20 Cent Aufschlag durch das Sozialbudget bedeckt werden.

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit 3 Gegenstimmen (FPÖ, Grüne) die Essensbeiträge für die Kindergärten gemäß vorstehender Tarife anzupassen.

zu 15 **Straßenbauarbeiten - Sieghartskirchen, Leopold Grünzweigstraße**
Vorlage: BA/680/2013

Sachverhalt:

Vergabe - Straßenbauarbeiten, Sieghartskirchen, Leopold Grünzweigstraße

Die Leopold Grünzweigstraße in Sieghartskirchen soll asphaltiert werden.
Die Straßenbauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.
Es wurden die Firmen TERRAG-ASDAG AG, ALPINE BAU GmbH, SWIETELSKY Bau-
gesmbH, PITTEL+BRAUSEWETTER sowie die Firma STRABAG AG angeschrieben.
Die Angebotsgegenüberstellung erfolgt entsprechend ausgeschriebener Leistungen.

1. Reihung nach Angebotsöffnung

<u>Firma</u>	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
-				
PITTEL+BRAUSEW	€ 76.469,03			
ALPINE BAU	€ 81.978,54		5.509,51	7,205%
TERRAG-ASDAG	€ 83.985,83		7.516,80	9,230%
STRABAG	€ 86.684,64		10.215,61	13,359%
SWIETELSKY	€ 92.253,22		15.784,19	20,641%

2. Beurteilung der Angebote

.Nach Durchrechnen der Angebote für die Straßenbauarbeiten entsteht folgende Reihung:

<u>Firma</u>	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
-				
PITTEL+BRAUSEW	€ 76.469,03			
ALPINE BAU	€ 81.978,54		5.509,51	7,205%
TERRAG-ASDAG	€ 83.985,83		7.516,80	9,230%

STRABAG	€ 86.684,64		10.215,61	13,359%
SWIETELSKY	€ 92.253,22		15.784,19	20,641%

Das Angebot der Firma PITTELL+BRAUSEWETTER GmbH weist mit einer Summe von € 76.469,03 inkl. MWSt. die niedrigste Angebotssumme auf.

3. Vergabevorschlag

Bestbieter für die Straßenbauarbeiten ist die Firma:

PITTEL + BRAUSEWETTER GmbH **3430 Tulln, Porschestraße 15**

gemäß dem Angebot vom 24. April 2013 mit einer Angebotssumme von

EUR 76.469,03 (inkl. MWSt.)

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Arbeiten an die Fa. Pittel und Brausewetter zu vergeben.

Sachverhalt:

Vergabe - Straßenbauarbeiten, Sieghartskirchen, Leopold Grünzweigstraße

Die Leopold Grünzweigstraße in Sieghartskirchen soll asphaltiert werden.

Die Straßenbauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden die Firmen TERRAG-ASDAG AG, ALPINE BAU GmbH, SWIETELSKY BaugesmbH, PITTEL+BRAUSEWETTER sowie die Firma STRABAG AG angeschrieben.

Die Angebotsgegenüberstellung erfolgt entsprechend ausgeschriebener Leistungen.

1. Reihung nach Angebotsöffnung

<u>Firma</u>	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
PITTEL+BRAUSEW	€ 76.469,03			
ALPINE BAU	€ 81.978,54		5.509,51	7,205%
TERRAG-ASDAG	€ 83.985,83		7.516,80	9,230%
STRABAG	€ 86.684,64		10.215,61	13,359%

SWIETELSKY	€ 92.253,22		15.784,19	20,641%

2. Beurteilung der Angebote

.Nach Durchrechnen der Angebote für die Straßenbauarbeiten entsteht folgende Reihung:

<u>Firma</u>	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
PITTEL+BRAUSEW	€ 76.469,03			
ALPINE BAU	€ 81.978,54		5.509,51	7,205%
TERRAG-ASDAG	€ 83.985,83		7.516,80	9,230%
STRABAG	€ 86.684,64		10.215,61	13,359%
SWIETELSKY	€ 92.253,22		15.784,19	20,641%

Das Angebot der Firma PITTELL+BRAUSEWETTER GmbH weist mit einer Summe von € 76.469,03 inkl. MWSt. die niedrigste Angebotssumme auf.

3. Vergabevorschlag

Bestbieter für die Straßenbauarbeiten ist die Firma:

PITTEL + BRAUSEWETTER GmbH 3430 Tulln, Porschestraße 15

gemäß dem Angebot vom 24. April 2013 mit einer Angebotssumme von

EUR 76.469,03 (inkl. MWSt.)

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Arbeiten an die Fa. Pittel und Brausewetter zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Arbeiten an die Fa. Pittel und Brausewetter zu vergeben.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Bürgermeisters mit 2 Stimmenthaltungen (GGR Geiger, GR Pinter) die Arbeiten an die Firma Pittel und Brausewetter zu vergeben:

Vergabe - Straßenbauarbeiten, Sieghartskirchen, Leopold Grünzweigstraße

Die Leopold Grünzweigstraße in Sieghartskirchen soll asphaltiert werden.
 Die Straßenbauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.
 Es wurden die Firmen TERRAG-ASDAG AG, ALPINE BAU GmbH, SWIETELSKY Bau-
 gesmbH, PITTEL+BRAUSEWETTER sowie die Firma STRABAG AG angeschrieben.
 Die Angebotsgegenüberstellung erfolgt entsprechend ausgeschriebener Leistungen.

1. Reihung nach Angebotsöffnung

Firma	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
PITTEL+BRAUSEW	€ 76.469,03			
ALPINE BAU	€ 81.978,54		5.509,51	7,205%
TERRAG-ASDAG	€ 83.985,83		7.516,80	9,230%
STRABAG	€ 86.684,64		10.215,61	13,359%
SWIETELSKY	€ 92.253,22		15.784,19	20,641%

2. Beurteilung der Angebote

.Nach Durchrechnen der Angebote für die Straßenbauarbeiten entsteht folgende Reihung:

Firma	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
PITTEL+BRAUSEW	€ 76.469,03			
ALPINE BAU	€ 81.978,54		5.509,51	7,205%
TERRAG-ASDAG	€ 83.985,83		7.516,80	9,230%
STRABAG	€ 86.684,64		10.215,61	13,359%
SWIETELSKY	€ 92.253,22		15.784,19	20,641%

Das Angebot der Firma PITTELL+BRAUSEWETTER GmbH weist mit einer Summe von € 76.469,03 inkl. MWSt. die niedrigste Angebotssumme auf.

3. Vergabevorschlag

Bestbieter für die Straßenbauarbeiten ist die Firma:

PITTEL + BRAUSEWETTER GmbH

3430 Tulln, Porschestraße 15

gemäß dem Angebot vom 24. April 2013 mit einer Angebotssumme von

EUR 76.469,03 (inkl. MWSt.)

zu 16 Straßenbauarbeiten - Sieghartskirchen, Am Damm
Vorlage: BA/681/2013

Sachverhalt:Sachverhalt:

Vergabe - Straßenbauarbeiten, Sieghartskirchen, Am Damm

Die Straße Am Damm in Sieghartskirchen soll asphaltiert werden.

Die Straßenbauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden die Firmen TERRAG-ASDAG AG, ALPINE BAU GmbH, SWIETELSKY Bau-
gesmbH, PITTEL+BRAUSEWETTER sowie die Firma STRABAG AG angeschrieben.

Die Angebotsgegenüberstellung erfolgt entsprechend ausgeschriebener Leistungen.

1. Reihung nach Angebotsöffnung

<u>Firma</u>	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
PITTEL+BRAUSEW	€ 65.041,56			
ALPINE BAU	€ 69.748,12		4.706,56	7,236%
TERRAG-ASDAG	€ 71.455,50		6.413,94	9,861%
STRABAG	€ 74.304,00		9.262,44	14.241%
SWIETELSKY	€ 78.835,88		13.794,32	21,208%

2. Beurteilung der Angebote

.Nach Durchrechnen der Angebote für die Straßenbauarbeiten entsteht folgende Reihung:

Firma	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
-				
PITTEL+BRAUSEW	€ 65.041,56			
ALPINE BAU	€ 69.748,12		4.706,56	7,236%
TERRAG-ASDAG	€ 71.455,50		6.413,94	9,861%
STRABAG	€ 74.304,00		9.262,44	14.241%
SWIETELSKY	€ 78.835,88		13.794,32	21,208%

Das Angebot der Firma PITTELL+BRAUSEWETTER GmbH weist mit einer Summe von € 65.041,56 inkl. MWSt. die niedrigste Angebotssumme auf.

3. Vergabevorschlag

Bestbieter für die Straßenbauarbeiten ist die Firma:

PITTEL + BRAUSEWETTER GmbH

3430 Tulln, Porschestraße 15

gemäß dem Angebot vom 24. April 2013 mit einer Angebotssumme von

EUR 65.041,56 (inkl. MWSt.)

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Arbeiten an die Fa. Pittel und Brausewetter zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Arbeiten an die Fa. Pittel und Brausewetter zu vergeben. Die Vergabe soll erst durchgeführt werden, wenn die Finanzierung entsprechend gedeckt ist.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt über des Vorschlages des Bürgermeisters mit 2 Stimmenthaltungen (GGR Geiger und GR Pinter) die Arbeiten an die Firma Pittel und Brausewetter zu vergeben. Die Vergabe soll erst durchgeführt werden, wenn die Finanzierung entsprechend gedeckt ist.

Vergabe - Straßenbauarbeiten, Sieghartskirchen, Am Damm

Die Straße Am Damm in Sieghartskirchen soll asphaltiert werden.

Die Straßenbauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden die Firmen TERRAG-ASDAG AG, ALPINE BAU GmbH, SWIETELSKY BaugesmbH, PITTEL+BRAUSEWETTER sowie die Firma STRABAG AG angeschrieben.

Die Angebotsgegenüberstellung erfolgt entsprechend ausgeschriebener Leistungen.

1. Reihung nach Angebotsöffnung

Firma	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
PITTEL+BRAUSEW	€ 65.041,56			
ALPINE BAU	€ 69.748,12		4.706,56	7,236%
TERRAG-ASDAG	€ 71.455,50		6.413,94	9,861%
STRABAG	€ 74.304,00		9.262,44	14.241%
SWIETELSKY	€ 78.835,88		13.794,32	21,208%

2. Beurteilung der Angebote

.Nach Durchrechnen der Angebote für die Straßenbauarbeiten entsteht folgende Reihung:

Firma	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
PITTEL+BRAUSEW	€ 65.041,56			
ALPINE BAU	€ 69.748,12		4.706,56	7,236%
TERRAG-ASDAG	€ 71.455,50		6.413,94	9,861%
STRABAG	€ 74.304,00		9.262,44	14.241%
SWIETELSKY	€ 78.835,88		13.794,32	21,208%

Das Angebot der Firma PITTELL+BRAUSEWETTER GmbH weist mit einer Summe von € 65.041,56 inkl. MWSt. die niedrigste Angebotssumme auf.

3. Vergabevorschlag

Bestbieter für die Straßenbauarbeiten ist die Firma:

PITTEL + BRAUSEWETTER GmbH

3430 Tulln, Porschestraße 15

gemäß dem Angebot vom 24. April 2013 mit einer Angebotssumme von

EUR 65.041,56 (inkl. MWSt.)



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.signaturpruefung.gv.at bzw. www.sieghartskirchen.gv.at